

G



Die Sprachstarken

7

Deutsch für die Sekundarstufe I

Arbeitsheft Grundansprüche

unkorrigierter Vorabdruck

Die Sprachstarken

7

Deutsch für die Sekundarstufe I

Arbeitsheft Grundansprüche

Autorinnen und Autoren

Felix Andre
Janine Hauser
Sabrina Keiser
Valeria Klein
Gisela Koller Ullmann
Stephan Nänny

Die Sprachstarken 7

Deutsch für die Sekundarstufe I
Arbeitsheft Grundansprüche

Weiterentwicklung auf der Grundlage des Lehrmittels «Die Sprachstarken 7» (2013)

Projektleitung und Redaktion:

Magdalena Beck
Kathrin Ruppert

Fachdidaktische Leitung:

Linda Boos-Leutwiler, PH FHNW
Dr. Tim Sommer, PH FHNW

Fachberatung Literatur:

Dr. Jutta Hanner, PH Luzern

Autorinnen und Autoren:

Felix Andre
Janine Hauser
Sabrina Keiser
Valeria Klein
Gisela Koller Ullmann
Stephan Nänny

Grafische Gestaltung:

Ulrike Poppe, detailverliebt (Leipzig)

Umschlagillustration:

Evelyn Trutmann

Illustrationen:

Derek Roczen: S. 74, S. 76

Korrektorat:

Stefan Zach, z.a.ch gmbh

Rechte und Bildredaktion:

Silvia Isenschmid

Bildnachweis:

S. 71.1: iStock.com/Igor Alecsander; S. 71.2: iStock.com/Mariia Vitkovska

Da es sich bei der vorliegenden Ausgabe um eine kostenlose Erprobungsfassung handelt, hat der Verlag keine Rechte eingeholt. Für die definitive Fassung werden sämtliche Rechte geklärt.

Vorabdruck 2025

© Klett und Balmer AG, Baar 2025

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, Vervielfältigung jeder Art oder Verbreitung – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

P 200158 (2/2025)

diessprachstarken7-9.ch; klett.ch
info@klett.ch

Dieses Lehrwerk entstand in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule der FHNW und der Pädagogischen Hochschule Luzern.

Inhalt

4	So lernst du mit den «Sprachstarken 7–9»
Autorinnen und Autoren begegnen
10	Autor im Fokus: Saša Stanišić
Sprache wirkungsvoll einsetzen
28	Argumentieren
34	Präsentieren
40	Redewendungen
Texte in Alltag und Beruf
50	Der Bericht
60	Schreibprojekt: Porträts
62	Schreibprojekt: Geschichten
Analoge und digitale Orte der Sprache
66	Das Literaturfestival
70	Medien kompetent nutzen
Literatur und Sprache erfahren
84	Buch im Fokus: «Feuerwanzen lügen nicht»
Sprache erforschen und trainieren
100	Lese- und Schreibflüssigkeit trainieren
104	Rechtschreibung
116	Grammatik
Anhang	144 Text- und Bildnachweis

Medien kompetent nutzen

Den Umgang mit Medien untersuchen

1

2 LSEN BEARBEITEN

- a Verbinde jede Sprechblase mit der passenden Frage.

A Ich glaube nicht alles, was in den Medien steht. Die haben ja auch einen Filter. Oft höre ich auf mein Bauchgefühl.

B Ich schaue mir am liebsten Videos auf Social Media oder längere Dokumentationen auf Streamingdiensten an.

C Themen, die mit meinem Beruf zu tun haben, interessieren mich mehr als Nachrichten zum Weltgeschehen.

D Ich glaube nicht alles, was in den Videos auf Social Media gesagt wird, ausser sie stammen von bekannten News-Plattformen.

1 Leseinteresse:
Wofür interessierst du dich?

2 Informationsquellen:
Wo informierst du dich?

3 Glaubwürdigkeit:
Welchen Informationsquellen vertraust du?

E Ich nutze Online-Medien für meine Freizeitgestaltung. Zum Beispiel finde ich so Konzerte in meiner Nähe.

F Ich kenne eine tolle Website, mit der ich Biketrails planen kann. Am Wochenende habe ich zudem Zeit, Reisemagazine zu lesen.

- b In den Porträts auf der nächsten Seite findest du Antworten auf die folgenden Fragen:

- Welche Präsentationsformen mag die Person?
- Mit welchen Medien informiert sich die Person am liebsten?
- Wie überprüft die Person Informationen aus Medien auf ihren Wahrheitsgehalt?

Lies die Texte dreimal und markier jedes Mal die Antworten zu einer Frage in der vorgegebenen Farbe.

Porträt von Matteo

Lange Texte sind nicht so mein Ding, da verliere ich schnell den Faden. Bilder hingegen bleiben bei mir viel besser hängen. Deshalb bevorzuge ich kurze Videos auf Social-Media-Plattformen oder Dokumentationen auf Streamingdiensten.

Themen, die mit meinem Beruf zu tun haben, interessieren mich mehr als Nachrichten zum Weltgeschehen. Mir gefallen auch kurze, witzige Reportagen wie zum Beispiel ein Anwalt, der Anwaltsszenen aus Filmen kommentiert. Aber ich glaube nicht einfach alles, was in diesen Videos gezeigt wird. Wenn etwas nicht mit meinem Vorwissen übereinstimmt, dann recherchiere ich mit einer Suchmaschine. Oder ich vergleiche die Informationen mit den Social-Media-Kanälen bekannter Schweizer Medien.

Wenn es um medizinische Themen geht, frage ich lieber meine Arbeitskolleginnen oder -kollegen in der Apotheke, die sind schliesslich Experten auf diesem Gebiet. Manchmal führen wir auch in meinem Freundeskreis ziemlich intensive Diskussionen über besonders strittige Themen.

Wann ich mich informiere, variiert sehr. Auf dem Arbeitsweg schaue ich mir gerne kürzere Videos an. Für längere Dokumentationen nehme ich mir eher abends Zeit, aber ich bevorzuge es, die Informationen in kleinen Häppchen zu konsumieren: Nach 15 Minuten mache ich eine Pause und schaue am nächsten Tag weiter.



Porträt von Linn

Also, ich bin definitiv eine Medienliebhaberin – nicht, weil ich auf der Suche nach dem nächsten grossen Skandal bin, sondern eher, um herauszufinden, wo die coolsten Biketrails sind. Manchmal stöbere ich im Bett vor dem Einschlafen stundenlang auf meiner Lieblings-Online-Plattform übers Biken herum. Die Kombination aus Bildern, Texten und Karten ist einfach unschlagbar – wie eine Schatzkarte für moderne Abenteurer!

Social Media nutze ich vor allem, um mich über die angesagtesten Konzerte in meiner Nähe auf dem Laufenden zu halten. Natürlich bin ich auch daran interessiert, was in der Welt vor sich geht. Deshalb höre ich unterwegs gerne Podcasts. Es ist eine unterhaltsame Art, um über aktuelle Ereignisse informiert zu bleiben, ohne sich durch endlose Nachrichtenberichte wühlen zu müssen. Nur am Wochenende, wenn ich richtig Zeit habe, gönne ich auch mal ein Reisemagazin. Dann verliere ich mich beim Lesen und merke erst nach mehreren Stunden, wie die Zeit vergangen ist.

Ich glaube aber nicht alles, was in den Medien steht. Die haben ja auch einen Filter. Bei zweifelhaften Themen vergleiche ich oft verschiedene Informationen, auch im Gespräch mit meiner Familie oder meinen Freunden und Freunden. Am Ende höre ich auf mein Bauchgefühl, welche Informationen ich glaubwürdig finde.



2

3 LESEN VERARBEITEN

- a** Schau dir deine Markierungen in den Porträts an und übertrag Stichwörter in die untenstehende Tabelle.
 - b** Überleg dir, welche Antworten du geben würdest. Ergänz den letzten Abschnitt der Tabelle.

	Welche Präsentationsformen mag die Person?	Mit welchen Medien informiert sich die Person am liebsten?	Wie überprüft die Person Informationen aus Medien auf ihren Wahrheitsgehalt?
Matteo	<u>Bilder,</u> <hr/> <hr/>	<u>Social-Media-Plattformen,</u> <hr/> <hr/>	<u>Suchmaschine,</u> <hr/> <hr/>
Linn	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>
Du	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

-  c Vergleicht dich mit Linn oder Matteo. In welchen Punkten seid ihr euch besonders ähnlich, wo unterscheidet ihr euch? Notiert die wichtigsten Gemeinsamkeiten und Unterschiede in einer Tabelle. Verwende bei Bedarf [Karteikarte 03](#).

3

4 LESEN ÜBERPRÜFEN

Vergleicht eure Tabellen von Aufgabe 2b miteinander. Wie sind Unterschiede in euren Lösungen entstanden? Diskutiert und kreuzt zutreffende Ursachen an.

Beim Lesen

- Informationen falsch/anders verstanden
- Informationen nicht gesehen/markiert
- unpassende Informationen markiert

- andere, nämlich: _____

Beim Ausfüllen der Tabelle

- Sätze statt Stichwörter verwendet
- unterschiedliche Stichwörter verwendet
- Tabelle detaillierter / weniger detailliert ausgefüllt
- Informationen unterschiedlich zugeordnet

- andere, nämlich: _____

4

- a** Prüft gegenseitig eure Tabellen aus Aufgabe 2c mit der Checkliste auf [Karteikarte 03](#) und diskutiert:
 - Worauf muss man achten, wenn man eine Tabelle erstellt?
 - Wie sind Unterschiede in euren Tabellen entstanden?

- b** Gebt euch gegenseitig Rückmeldung zu euren Tabellen.



Peerbeurteilung

Teil 1: Informationen markieren

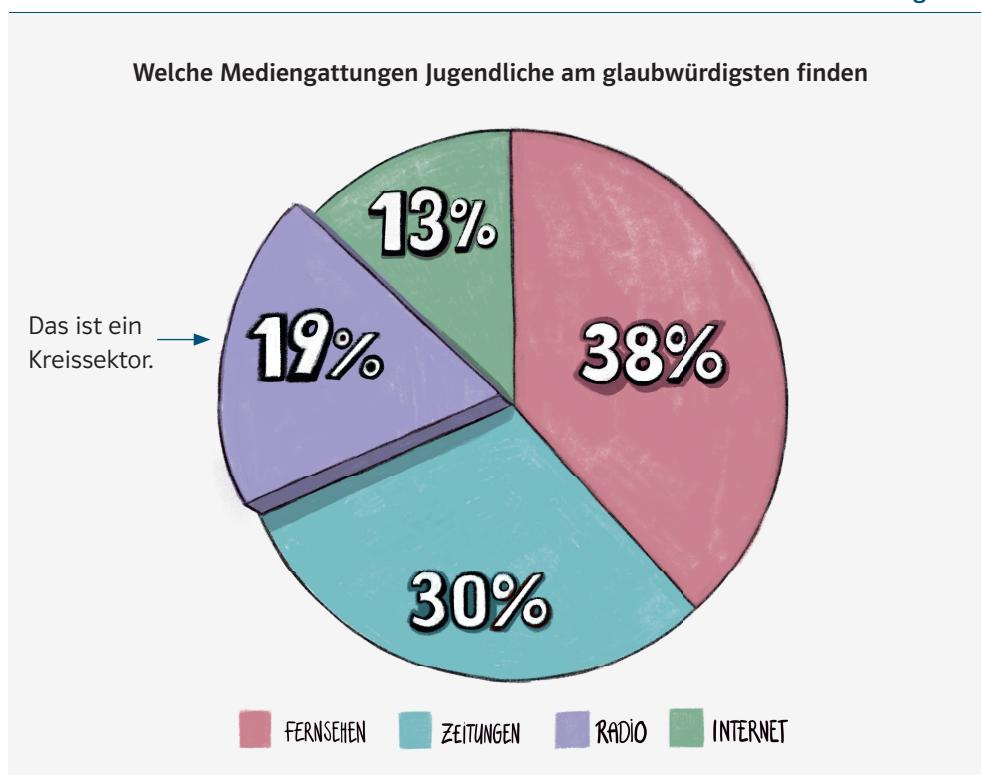
	nein	teils, teils	ja
Du markierst Informationen zu verschiedenen Themen in Texten passend mit unterschiedlichen Farben.			
Du markierst im Text nur einzelne Wörter oder Wortgruppen.			

Teil 2: Tabellen erstellen

	nein	teils, teils	ja
Du kannst Informationen aus Texten in einer Tabelle passend zuordnen.			
Du kannst selber Tabellen zu einem Text erstellen.			
Deine Tabellen sind übersichtlich.			

Texte und Bilder verstehen

Kreisdiagramm



Quelle: JAMESfocus «News und Fake News» 2019, Schweiz

1

- Betrachtet das Kreisdiagramm und lest alle zugehörigen Informationen.
- Diskutiert die folgenden Fragen zum Kreisdiagramm und einigt euch bei jeder Frage auf eine Antwort. Verwendet Formulierungsvorschläge von [Karteikarte 04](#).

ZUM NACHSCHAUEN

Frage 1: Worum geht es im Kreisdiagramm?

Frage 2: Welche Mediengattung finden Jugendliche am wenigsten glaubwürdig?

Frage 3: Was kann man am hervorgehobenen Kreissektor ablesen?

Frage 4: Aus welchem Land und aus welchem Jahr stammen die Daten?

ZUM VERSTEHEN

Frage 5: Was bedeutet in dem Kreisdiagramm das Ganze (100%)?

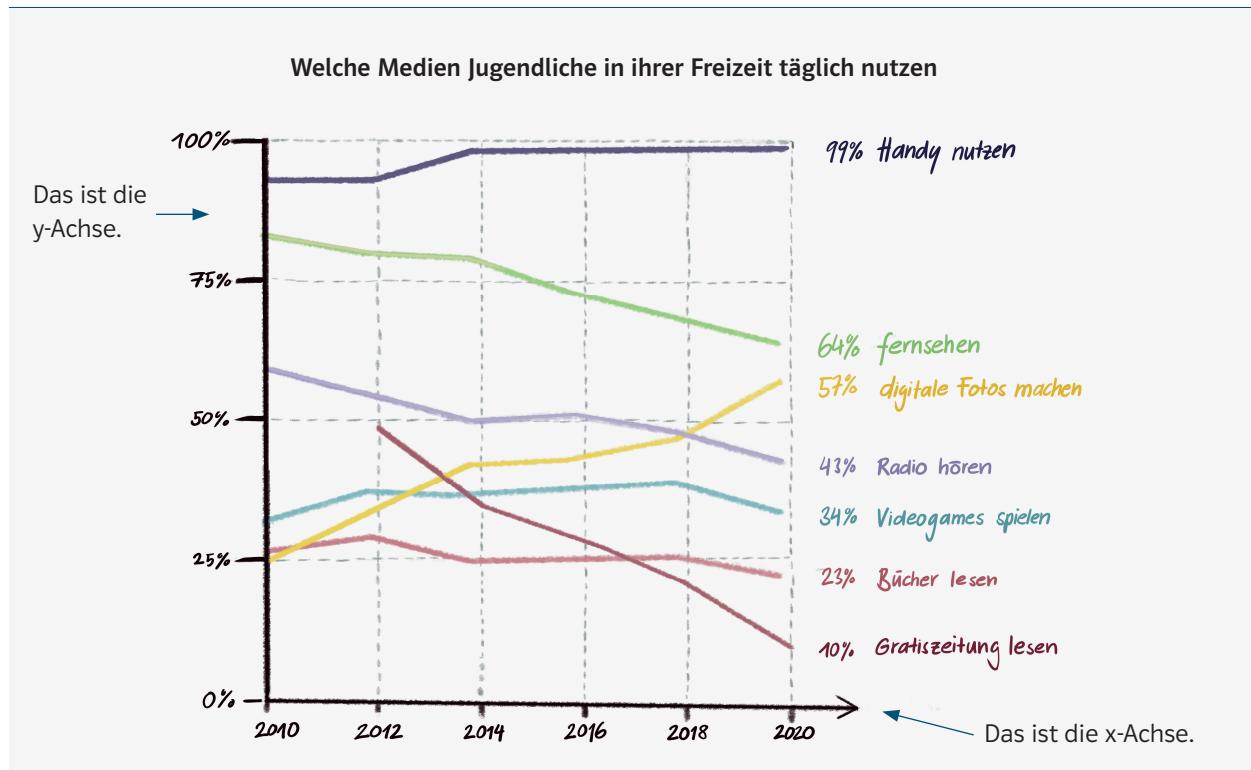
ZUM NACHDENKEN

Frage 6: Was findet ihr interessant am Kreisdiagramm?

Frage 7: Was könnte sich verändert haben, seit die Daten erhoben wurden?

Frage 8: Was kann man an diesem Kreisdiagramm nicht ablesen, was ihr gerne wissen würdet?

Liniendiagramm



2

- a Betrachtet das Liniendiagramm und lest alle zugehörigen Informationen. Diskutiert die folgenden Fragen. Verwendet Formulierungsvorschläge von [Karteikarte 04](#).

ZUM NACHSCHAUEN

- Frage 1:** Worum geht es im Liniendiagramm?
Frage 2: Was bedeuten die Zahlen auf der x- und der y-Achse?
Frage 3: Welche Freizeitbeschäftigung mit Medien hat gemäss Diagramm am meisten abgenommen?
Frage 4: In welchem Jahr wurden die Daten das erste Mal erhoben?

ZUM VERSTEHEN

- Frage 5:** Wie würdet ihr den Verlauf der gelben Linie im Vergleich zu den anderen Linien beschreiben?
Frage 6: Was bedeuten 100 % im Liniendiagramm?

ZUM NACHDENKEN

- Frage 7:** Was findet ihr interessant an diesem Liniendiagramm?
Frage 8: Was könnte sich verändert haben, seit die Daten zum letzten Mal erhoben wurden?
Frage 9: Was kann man am Liniendiagramm nicht ableSEN, was ihr gerne wissen würdet?

- b Welche Erkenntnis habt ihr in der Diskussion gewonnen? Tauscht euch aus.

3

- a Arbeitet zu zweit. Wählt ein Diagramm aus dem Sprachbuch oder dem Arbeitsheft und bereitet eine Kurzpräsentation vor, wie man das Diagramm liest. Achtet bei der Präsentation auf folgende Punkte:

- Die Kurzpräsentation sollte nicht länger als 2 Minuten dauern: Überlegt, was wirklich wichtig ist, und schreibt auf, was ihr sagen wollt.
- Die Kurzpräsentation sollte eine schrittweise Erklärung enthalten und die folgenden Fragen beantworten:
Thema: Worum geht es im Diagramm?
Quelle und Jahr: Woher stammen die Daten des Diagramms?
Wie alt sind die Daten?
Beschreibung des Diagramms: Welche Elemente enthält das Diagramm (Farben, Säulen, ...)?
Was bedeuten die Elemente?
Welches sind die Hauptaussagen des Diagramms?
Auffälliges/Überraschendes: Welche Information aus dem Diagramm ist besonders interessant? Warum?
- Verwendet passende Formulierungsvorschläge von **Karteikarte 04**.
- In der Kurzpräsentation sollt ihr das, was ihr sagt, gleichzeitig zeigen: Zeigt zum Beispiel mit einem spitzen Bleistift auf die Stelle im Diagramm, über die ihr gerade spricht.

- b Haltet die Kurzpräsentation und gebt einander Rückmeldung mit dem folgenden Beurteilungsraster.

QQ Peerbeurteilung

Vollständigkeit der Information

	nein	teils, teils	ja
Das Thema des Diagramms wurde genannt.			
Die Quelle und das Jahr wurden genannt.			
Das Diagramm wurde beschrieben.			
Auffälliges und Überraschendes des Diagramms wurde genannt.			

Sprache und Formulierungen

	nein	teils, teils	ja
Das Diagramm wurde verständlich präsentiert.			
Die Formulierungsvorschläge wurden passend verwendet. (Karteikarte 04)			

Informationen prüfen

Arbeit mit Teil 1 des Podcasts: Begriffe

1 2 HÖREN ZUHÖREN

- ⓘ Lies die «Aufträge zum Podcast, Teil 1» (Aufgabe 2) durch und markier Schlüsselwörter.
Hör dir dann [Audio 07](#) an.

2 3 HÖREN VERARBEITEN

- ⓘ Arbeitet in kleinen Gruppen. Bearbeitet die Aufträge zum Podcast.
Wenn nötig, könnt ihr [Audio 07](#) nochmals anhören.

Aufträge zum Podcast, Teil 1

Auftrag 1: Worum geht es in dieser Folge des Podcasts?

Kreuze an. (Mehrfachantwort möglich)

- Erkennen von Falschinformationen
- Formatierung von Videos
- Aufgaben von Faktencheckerinnen und Faktencheckern

Auftrag 2: Was versteht man unter Fakten?

Auftrag 3: Worin besteht das Problem mit dem Begriff «Fake News»?

Auftrag 4: Erklärt die Begriffe «Missinformation» und «Desinformation».

Missinformation: _____

Desinformation: _____

Auftrag 5: Welche Art der Information muss von Faktencheckerinnen und Faktencheckern überprüft werden?

- Missinformation
- Desinformation

4 HÖREN ÜBERPRÜFEN

- 3 Hört [Audio 07](#) nochmals an und prüft, ob ihr passende Antworten aufgeschrieben habt. Vergleicht dann eure Antworten mit den Lösungen.
- 4 Sprecht darüber, welche Schwierigkeiten euch beim Zuhören begegnet sind. Schreibt einen Hörtipp auf, den ihr beim Hören von Teil 2 des Podcasts üben wollt.

Mein Tipp für Teil 2:

Arbeit mit Teil 2 des Podcasts: Beruf Faktencheckerin/Faktenchecker

5 2 HÖREN ZUHÖREN

- a Lies die «Aufträge zum Podcast, Teil 2» (Aufgabe 6) durch und markier Schlüsselwörter.
- b Erinnere dich an den Hörtipp aus Aufgabe 4, den du üben willst. Hör dir nun [Audio 08](#) an.

6 3 HÖREN VERARBEITEN

- c Bearbeite die Aufträge alleine. Wenn nötig, kannst du [Audio 08](#) nochmals anhören.

Aufträge zum Podcast, Teil 2

Auftrag 1: Welche drei Möglichkeiten nutzen Medienunternehmen, um Fake News zu finden?

Kreuze an.

- Spezielle Software, um Fakten aufzuspüren
- Google-Recherche
- Anstellung von Faktencheckerinnen und Faktencheckern
- Hinweise von Nutzerinnen und Nutzern
- Gespräche mit Expertinnen und Experten

Auftrag 2: Wovon hängt ab, ob ein Beitrag geprüft wird?

Auftrag 3: Vervollständige den Satz.

Desinformation verbreitet sich auf Social Media sehr _____ und _____ . Das ist ein Problem.

4 HÖREN ÜBERPRÜFEN

- 7** Hör dir [Audio 08](#) nochmals an und prüf, ob du passende Antworten aufgeschrieben hast. Vergleich dann deine Antworten mit den Lösungen.

8

- a** Bewerte dich selbst: Wie gut hast du deinen Hörtipp befolgt?
 genau
 teilweise
 kaum
 gar nicht
- b** Mach dir Gedanken zu folgenden Fragen:
 - Hat dein Hörtipp gut funktioniert? Wenn nicht: Warum nicht?
 - Welchen anderen Hörtipp willst du beim nächsten Audio ausprobieren?

Arbeit mit Teil 3 des Podcasts: Gründe für Desinformation

9 2 HÖREN ZUHÖREN

- a** Arbeitet in Gruppen weiter. Erzählt einander, welchen Hörtipp ihr beim Zuhören üben möchtet.
- b** Lest die «Aufträge zum Podcast, Teil 3» (Aufgabe 10) durch und überlegt euch mögliche Antworten darauf.
- c** Markiert in den Aufträgen Schlüsselbegriffe, auf die ihr beim Hören achten wollt. Hört euch dann [Audio 09](#) an.

10 3 HÖREN VERARBEITEN

- Bearbeitet die Aufträge. Wenn nötig, könnt ihr [Audio 09](#) nochmals anhören.

Aufträge zum Podcast, Teil 3

Auftrag 1: Welche Themen sind anfällig für Fake News?

Auftrag 2: Welche Ziele haben Fake News?

Auftrag 3: Was ist das Problem von Deep Fakes?

4 HÖREN ÜBERPRÜFEN

- 11 Hört euch [Audio 09](#) nochmals an und prüft, ob ihr alle passenden Antworten aufgeschrieben habt. Vergleicht eure Antworten dann mit den Lösungen.
 - 12 Sprecht darüber, wie gut ihr euren Hörtipp befolgen konntet.
 - 13 Haltet alle Hörtipps fest, die euch beim Zuhören und Verarbeiten geholfen haben.
-
-
-

Arbeit mit Teil 4 des Podcasts: Was kannst du gegen die Verbreitung von Desinformation tun?

14 2 HÖREN ZUHÖREN

- 14) Erinnere dich an deine Hörtipps von Aufgabe 13. Lies die «Aufträge zum Podcast, Teil 4» (Aufgabe 15) und hör dir dann [Audio 10](#) an.

15 3 HÖREN VERARBEITEN

- 15) Bearbeite die Aufträge auf der nächsten Seite alleine. Wenn nötig, kannst du [Audio 10](#) nochmals anhören.

Aufträge zum Podcast, Teil 4

Auftrag 1: Beurteile, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.

	richtig	falsch
1. Glaub nicht immer alles, sei misstrauisch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Denk zuerst nach, bevor du etwas teilst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Eine Quelle reicht meistens aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Nutz die Online-Rückwärtssuche für Videos und Bilder.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Lass deine Freunde machen, was sie wollen. Sie sind alt genug.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Je mehr Follower eine Person hat, umso glaubwürdiger ist sie als Informationsquelle.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Auftrag 2: Schreib die falschen Aussagen so um, dass sie stimmen.

Auftrag 3: Welchen Accounts auf Social Media kannst du vertrauen?

4 HÖREN ÜBERPRÜFEN

16

Hör dir [Audio 10](#) nochmals an und prüf, ob du alle passenden Antworten aufgeschrieben hast. Vergleich deine Antworten dann mit den Lösungen.

17

Du hast nun den ganzen Podcast bearbeitet. Mach dir Gedanken zu folgenden Fragen:

- Welche Informationen aus dem Podcast haben dich überrascht?
- Welche Schwierigkeiten sind dir beim Bearbeiten der Höraufgaben begegnet?
- Wie gut haben deine Hörtipps funktioniert?

18

Diskutier mit jemandem aus der Klasse die folgenden Fragen und Aussagen. Notiert jeweils eine gemeinsame Antwort.

Wieso ist es so wichtig, dass Desinformation überprüft und aufgezeigt wird?

Social Media erschweren die Arbeit von Faktencheckerinnen und Faktencheckern.

Notiert drei mögliche Gründe.

- _____
- _____
- _____

Wieso spielen vor allem Jugendliche eine wichtige Rolle bei der Verbreitung von Desinformationen und Fake News?

Worauf werdet ihr in Zukunft im Umgang mit Beiträgen auf Social Media achten?

19 Geht eure Sammlung von Fragen an eine Faktencheckerin oder einen Faktenchecker durch ([Sprachbuch, Seite 75, Aufgabe 3](#)). Welche Fragen wurden beantwortet und welche nicht? Wo und wie könnet ihr Antworten auf die offenen Fragen finden?

Die neuen «Sprachstarken 7–9»

Individuell unterrichten. Individuell lernen.

Mit einem frischen Design, aktuellen Inhalten und vielseitigen Individualisierungsmöglichkeiten wird die Neuauflage der «Sprachstarken» den Anforderungen an ein heterogenes Lernsetting gerecht.

«Die Sprachstarken» bieten eine optimale Verzahnung von gedruckten und digitalen Inhalten. Im digitalen Raum greifen Sie auf sämtliche Inhalte zu.

Der Vorabdruck des Arbeitshefts Grundansprüche enthält

- die Übungsseiten zum Unterkapitel «Argumentieren» von Band 7, inklusive Selbstbeurteilungen
- die Übungsseiten zum Unterkapitel «Medien kompetent nutzen» von Band 7, inklusive Selbstbeurteilungen
- ein kurzes Video zum digitalen Raum. Den QR-Code zum Video finden Sie auf der Umschlaginnenseite.

Erscheinungstermine

Band 7 der «Sprachstarken» erscheint auf das Schuljahr 2026/27.

Band 8 der «Sprachstarken» erscheint auf das Schuljahr 2027/28.

Band 9 der «Sprachstarken» erscheint auf das Schuljahr 2028/29.